

Nr. 3
März 2014
64. Jahrgang

Ihre Werbepartner



Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapier, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe, Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im Kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressarbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für April: 21.03.2014

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de **Auflage : 1.000.**

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

in der außerordentlichen Hauptversammlung am 26. Februar 2014 wurde von den anwesenden 59 Mitgliedern der vom Vorstand und Wirtschaftsausschuss eingebrachte Antrag zu einer dringend notwendigen Beitragserhöhung mit 55 Stimmen genehmigt.

Diese Erhöhung ist rückwirkend wirksam zum 01.01.2014.

Die Beitragsanpassung stellt sich wie folgt dar:

| | |
|--|---------------|
| Erwachsene | € 12,50 p.Mt. |
| Familien | € 25,00 p.Mt. |
| Kinder bis 14 Jahre | € 6,00 p.Mt. |
| Jugendliche bis 18 Jahre | € 7,00 p.Mt. |
| Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen Nachweis) | € 7,00 p.Mt. |
| Rentner und Pensionisten | € 7,00 p.Mt. |

Der Beitragseinzug erfolgt wie bisher vierteljährlich.

Wir bitten um Verständnis, dass aus technischen Gründen (SEPA-Vorschriften) der Einzug für das 1. Quartal 2014 nicht wie angekündigt am 28. Februar 2014, sondern erst am 14. März 2014 erfolgen kann.

Der Vorstand

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf a.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitragseinzug : vierteljährlich

| | |
|--|----------------|
| Erwachsene | 12,50 € |
| Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis) | 6,00 € |
| Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr | 25,00 € |
| Kinder bis zum 14. Lebensjahr | 6,00 € |
| Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr | 7,00 € |
| Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis) | 7,00 € |

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

Wenn Sie Mitglied im TSV 1861 Zirndorf sind, können Sie alle Sportangebote nutzen.

Folgende Abteilungen haben zusätzlich noch Sonderbeiträge:

| Aikido | pro Jahr | Badminton | pro Jahr |
|---------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| Mitglied | 120,00 € | Jugend | 24,00 € |
| | | Über 60 Jahre / passiv | 24,00 € |
| | | Erwachsene in Ausbildung | 36,00 € |
| | | Erwachsene | 48,00 € |

| Fussball | pro Jahr | Leichtathletik | pro Jahr |
|-----------------|-----------------|-----------------------|-----------------|
| Jugend | 18,00 € | Mitglied | 24,00 € |
| Erwachsene | 36,00 € | Familie ab 3 Personen | 48,00 € |

| Handball | pro Jahr | Schwimmen/Triathlon | pro Jahr |
|-----------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
| Jugend | 18,00 € | Mitglied | 34,00 € |
| Erwachsene | 24,00 € | Familie | 59,00 € |

| Ringens | pro Jahr | Skisport | pro Jahr |
|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Kinder/Jugend/Rentner | 24,00 € | Erwachsene | 12,00 € |
| Erwachsene | 48,00 € | | |
| Familie | 96,00 € | | |

| Tennis | pro Jahr | Volleyball | pro Jahr |
|--------------------------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
| Jugend von 6 – 18 Jahren | 24,00 € | Jugend bis 18 Jahren | 18,00 € |
| Erwachsene | 84,00 € | Erwachsene | 36,00 € |
| Eheleute | 144,00 € | | |
| Familie | 168,00 € | | |
| Arbeitsdienst bzw. finanz. Abgeltung | | | |

Änderungen vorbehalten



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Frisch aufgelegt!

Unser Hit:

"Förderprogramm 2014"

Profitieren auch Sie von unseren Förderprogrammen für den Kauf energiesparender Haushaltsgeräte, den Austausch von Heizungsumwälzpumpen, für umweltschonende Pedelecs (Elektrofahrrad).

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an und sparen doppelt: Für den Kauf eines neuen, energieeffizienten Haushaltsgerätes bekommen Sie von uns 100 Euro - und sparen zudem künftig Strom mit einem modernen Gerät.

Oder Sie modernisieren Ihre Heizung mit einer neuen, effizienten Umwälzpumpe und erhalten 50 Euro von uns an Förderung dazu!

Und unsere ganz aktiven Umweltschützer bekommen zusätzlich zu einer der oben genannten Aktionen 100 Euro für den Kauf eines Elektrofahrrades.

Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet - oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion, nur solange Vorrat reicht!

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9555

info@stadtwerke-zirndorf.de

www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme

Tel.: 0911 609041



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 94 99
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Bernhard Hutter und Christine Domjanic bei den Bayerischen Badminton-Meisterschaften für den TSV Zirndorf erfolgreich!

Bei den am Wochenende im unterfränkischen Michelbach ausgetragenen Bayerischen Meisterschaften der Altersklassen konnten die beiden Vertreter des TSV Zirndorf, Christine Domjanic und Bernhard Hutter zwei Meistertitel, einen Vizemeistertitel und einen dritten Platz erringen.

Christine Domjanic trat im **Dameneinzel** in der O40-Konkurrenz an und musste sich hier – nach problemlos gewonnenem Viertelfinalspiel – der späteren Siegerin Claudia Dachlauer (SB Uffenheim) denkbar knapp in drei Sätzen im Halbfinale mit 21:19, 19:21 und 20:22 geschlagen geben. Als „Trostpflaster“ blieb damit der **3. Platz** auf bayerischer Ebene. Besser machte sie es – diesmal gemeinsam – mit **Claudia Dachlauer im Damendoppel** in der Altersklasse O40 mit dem **Bayerischen Meistertitel**.

Mit **Bernhard Hutter** hatten die Bibertstädter ein weiteres „heißes Eisen“ im Feuer. Im **Mixed** – zusammen mit seiner früheren Mannschaftskameradin Anja Dietz vom TSV Lauf – waren die Spiele bis ins Finale mit jeweils 2:0 Sätzen kein Problem. Doch da warteten mit Sylvia Sandke und Stephan Sartoris (beide BV Bamberg) die toppgesetzten Bayernligaspieler. Nach mehreren vergebenen Satzballen und dem anschließenden Satzverlust im ersten Durchgang (22:24) gelang der mittelfränkischen Paarung nicht mehr wirklich viel. Und so war das 15:21 im zweiten Satz die Konsequenz aus zu vielen leichten Fehlern. Aber freuen durften sie sich ja immerhin noch über den **Vizemeistertitel** in der Altersklasse O35.

Den zweiten **Meistertitel** für die Zirndorfer konnte in der abschließenden **Doppelkonkurrenz** in der AK O35 **Bernhard Hutter** mit seinem Bamberger Doppelpartner **Stephan Sartoris** einfahren. Als amtierende Südostdeutsche Meister in dieser Disziplin angereist,

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

und trotzdem nur auf Nummer zwei gesetzt, mussten sie zunächst die Viertel- und Halbfinalspiele überstehen. Nach jeweils Zwei-Satz-Siegen kam es im Endspiel auf das Aufeinandertreffen mit den an Setzplatz 1 geführten Florian Körber (ESV Flügelrad Nürnberg) und Phillip Rocholl (TSV Neubiberg/Ottobrunn). In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale setzten sich letztendlich im Entscheidungssatz – nach vielen langen und hochklassigen Ballwechseln – Hutter/Sartoris mit 21:17 durch und ließen danach ihrer Freude über den Bayerischen Meister freien Lauf.



*Siegerehrung Herrendoppel
O35: Mitte S. Sartoris/ B. Hutter*

Bereits am 15. und 16. März stehen in Regensburg die Südostdeutschen Meisterschaften auf dem Programm. Hier geht es dann um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die Ende Mai in Berlin stattfinden wird.

Bernhard Hutter

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Erste Mannschaft holt sich die Tabellenführung in der Bezirksoberliga!

Beim Spitzenspiel in der höchsten mittelfränkischen Spielklasse, der Bezirksoberliga, gegen den Tabellenersten, der SG Siemens Erlangen 1, gelang den Zirndorfer Badminton-Cracks vor heimischem Publikum der erhoffte 5:3-Erfolg. Lohn dieses an Spannung kaum zu überbietenden Duells ist der „Platz an der Sonne“ und die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur Bayernliga. Vorausgesetzt, dass die Bibertstädter auch noch in den folgenden vier Partien erfolgreich abschneiden werden.



Max Dörner (links) und Thomas Doll (rechts) im Herrendoppel noch geschlagen, im Einzel dann aber erfolgreich!

Vor Rekordkulisse taten sich die Hausherren zu Beginn schwer. Nach zwei verlorenen Herrendoppeln machten es die Damen Steffi Müller und Pia Rehlinger besser und verkürzten auf 1:2. Nachdem auch noch Martin Rövenstrunck im 1. Herreneinzel gegen den starken Japaner Takahashi unterlegen war, wähten sich die Siemensianer auf der Siegerstraße, zumal gleichzeitig auch noch der Zirndorfer Thomas Doll bereits den 1. Satz verloren hatte. Doch Doll behielt die Nerven, sicherte sich nach einem nahezu aussichtslosen Rückstand noch überraschend den 2. Satz mit 22:20, und holte sich das

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

i INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

Match im Entscheidungssatz. Steffi Müller und Bernhard Hutter gewannen klar in zwei Sätzen das Mixed zum 3:3-Zwischenstand. Anschließend holte Max Dorner in seinem besten Spiel der Saison gegen den Erlanger Favoriten Schumann den wichtigen Punkt zur erstmaligen Führung der Zirndorfer. Den Siegpunkt bescherte Pia Rehlinger im Dameneinzel wie gewohnt souverän aufspielend deutlich mit 21:12 und 21:9.

Im zweiten Spiel des Wochenendes gewannen die Bibertstädter gegen den ersatzgeschwächten TSV Lauf 2 mit 7:1. Einziger Punktverlust war an diesem Spieltag im Dameneinzel zu verzeichnen. Gegen die U17-Auswahlspielerin Vanessa Seele hatte Pia Rehlinger zwar den 1. Satz noch offen gestalten können, musste sich aber wegen schwindender Kräfte im 2. Durchgang deutlich geschlagen geben.

Mit nunmehr mit 19:1 Punkten führen die Zirndorfer die Tabelle in der BOL an. Nächste Gegner sind – nach einer anstehenden Spielpause – am 22. März um 15:30 Uhr der ESV Flügelrad Nürnberg 3 sowie am 23. März um 14:00 Uhr der TSV Stein 1.

Bernhard Hutter

Pleite für die „Zweite“

Das zweite Spielwochenende der Rückrunde konnte von der Ausgangsposition auf dem Papier unterschiedlicher nicht sein. Die Truppe des TSV Zirndorf 2 musste auswärts ran: am Samstag zum Tabellenzweiten und Sonntagnachmittag zum Schlusslicht der Bezirksliga 1, das in der Rückrunde mit quasi herkulischen Ersatzspielern ausgestattet alles für den Klassenerhalt zu geben scheint. Es erwartete unsere Mannschaft also zwei harte Nüsse.

Am Samstag durfte unsere Mannschaft vor allem Erfahrung sammeln beim Baiersdorfer SV 1. Denn in jeder Partie zeigte die Heimmannschaft ihr Können. Trotz mitgereister Fans aus Deberndorf und Trier konnten leider keine Überraschungspunkte mit nach Hause genommen werden. Beim klaren 7:1 gab es in sieben Partien klare Zweisatzsiege. Spannend machte es einmal mehr unser erstes Herreneinzel. In einem sehenswerten, intensiven Spiel auf Augenhöhe dauerte es dann auch drei schier ewig dauernde, für beide Spieler an die Substanz gehende, Sätze. Und spannend sollte es obendrein bis zuletzt werden: Stefan Maschauer begann auch im Verlängerungssatz souverän und führte 15:5, musste dann aber seinen Vorsprung aufgeben und war zwischenzeitlich sogar hinten, konnte aber letztlich den entscheidenden Punkt zum 15:21, 21:14 und 18:21 sichern. Damit also ein Ehrenpunkt in Baiersdorf; mehr sollte an diesem Tag nicht drin sein.

Nur 22 Stunden später gastierten die Bibertstädter dann ein paar Kilometer weiter in Herzogenaarach beim ASV Niederndorf 3, die mit drei starken Ersatzspielern auftraten. Leider ähnelten sich an diesem Tage die Bilder zu sehr mit denen des Vortages. Schnell lag unsere Zweite hinten, nachdem alle anstehenden Doppelpartien abgegeben werden mussten. Unsere Mädels gaben dabei alles, mussten sich aber nach einem starken Comeback am Ende in drei Sätzen geschlagen geben. Bei den Einzelpartien war Stefan wie stets sehr engagiert, lauffreudig und voller spielerischem Tatendrang. Auch unser fideler Ersatz Paddy Horstmann bewies in zwei umkämpften Sätzen seine Klasse und strahlte am Ende als Sieger. Dieser positive Trend konnte in den weiteren Spielen nicht

beibehalten werden. Am Ende stand ein doch überraschend eindeutiges 6:2 für die Heimmannschaft zu Buche.

Trotz dieses punktlosen Wochenendes steht unsere Mannschaft nach wie vor im soliden Mittelfeld der Tabelle. Das Saisonziel des Klassenerhalts sollte daher, zumindest nach subjektiver Meinung der Autorin, weiterhin kein Problem sein. Und bis zu den nächsten Spielen sind es ja noch ein paar Wochen, um dann mit neuen Kräften und Selbstvertrauen wieder in die Siegesstraße einzubiegen. Also auf direktem Weg gen Ziel, Zweite!

Am 22. März empfangen die Bibertstädter daheim den direkt hinter ihnen platzierten SC Uttenreuth 1 um 15:00 Uhr, während tags darauf die Mannschaft beim bislang ungeschlagenen Tabellenführer, dem ARSV Katzwang 1, antreten muss.

Carina Bodes

Erste Niederlage für „Dritte“ – Tabellenführung behauptet

Der Abstand zum Zweitplatzierten wird geringer – trotzdem haben die Zirndorfer den Aufstieg immer noch vor Augen. Beim „Ansbacher Wochenende“ gegen Ansbach 3 und 4 mussten die TSVler jedoch die erste Saisonniederlage hinnehmen.

TSV 1860 Ansbach 4 - TSV 1861 Zirndorf 3

3:5 (7:12 Sätze)

Gewohnt souverän zeigten sich die Zirndorfer in den Auftaktdoppeln in Ansbach. Die beiden Herrendoppel von Matthias Ganzleben/Aron Mohr (21:9, 21:15) und Jörg Sprengart/Markus Burkhardt (19:21, 21:13, 21:14) gingen relativ glatt an das Gästeteam. Auch das Damendoppel Julia Cieplik/Christine Domjanic, das erstmals im Wettkampf miteinander spielte, konnte die Punkte mit 21:18, 21:10 für die Zirndorfer gewinnen. So sah es nach den Doppeln nach einem leichten Spaziergang zu den nächsten zwei Punkten für den Aufstieg aus.

Überraschend schwer tat sich im anschließenden 1. Herreneinzel Aron Mohr gegen den läuferisch und spielerisch an diesem Tag gut aufgelegten Wu. Gegen den quirligen Chinesen fand der Zirndorfer an diesem Tag kein richtiges Rezept und musste sich in drei knappen Sätzen mit 22:20, 17:21, 16:21 geschlagen geben. Als auch noch Jörg Sprengart in zwei Sätzen und das Mixed Julia Cieplik/Markus Burkhardt nach überraschend gewonnenem ersten Satz das Match gegen die Ansbacher trotzdem noch verloren, geriet der Sieg doch arg ins Wanken.

Gewohnt souverän und mit viel Übersicht gewann Matthias Ganzleben sein Einzel mit 21:12, 21:6, womit er Christine Domjanic die Vorlage zum Sieg gab. Sie konnte ein ums andere Mal ihre Gegnerin gekonnt ausspielen und somit mit 21:5 und 21:14 den Zirndorfern den 5. Und spielentscheidenden Punkt sichern.

TSV 1860 Ansbach 3 - TSV 1861 Zirndorf 3

5:3 (10:7 Sätze)

Gegen den Tabellenzweiten Ansbach 3 zeigte sich schon von Beginn an, dass das Spiel kein Selbstläufer werden würde. So musste das 1. Herrendoppel Matthias Ganzleben/Aron Mohr trotz hochklassiger Ballwechsel und einer 19:17-Führung im ersten Satz ihre erste Saisonniederlage hinnehmen (26:28, 18:21). Mehr Erfolg hatte das bisher ebenfalls noch ungeschlagene 2. HD Jörg Sprengart/Markus Burkhardt, die ihre Gegner auch aufgrund einer Taktikänderung Mitte des 1. Satzes mit 21:17, 21:18 besiegten. Da leider auch das

Damendoppel Julia Cieplik/Christine Domjanic trotz hartem Kampf mit 19:21, 17:21 das Nachsehen hatte, wurde der Druck auf die kommenden Einzelspieler größer. Trotz seiner bisher besten Saisonleistung musste jedoch Aron Mohr gegen seinen jüngeren Gegner das Spiel mit 13:21, 18:21 abgeben. Deutlicher fiel die Niederlage für das Mixed Julia Cieplik/Markus Burkhardt aus. Sie mussten erkennen, dass die Gegner beim 14:21, 6:21 an diesem Tag deutlich stärker waren.

Hoffnung kam bei den Zirndorfern auf, als sowohl Christine Domjanic beim 21:15, 21:15 als auch Jörg Sprengart mit 21:18, 21:15 ihr Gegner souverän besiegten. Im abschließenden Einzel konnte nun Matthias Ganzleben das Unentschieden für die Zirndorfer retten. Trotz langer Ballwechsel und eines von beiden Seiten sehr intensiven Laufspiels gelang es dem Ansbacher sich im ersten Satz einen leichten Vorsprung zu erarbeiten und ihn mit 21:18 ins Ziel zu retten. Nach deutlich gewonnenem 2. Satz (21:13) gelang es jedoch Matthias Ganzleben nicht mehr, den dritten Satz ähnlich zu gestalten. Somit musste er mit 18:21 die erste Einzelniederlage der Saison hinnehmen.

Trotz der Niederlage haben die Zirndorfer den Aufstieg noch in der eigenen Hand. Mit 2 Punkten Vorsprung führen sie nun weiterhin die Tabelle vor Ansbach 3 an.

Markus Burkhardt

Sieg für die „Vierte“

ARSV Katzwang 3 – TSV Zirndorf 4

2:6

Im zweiten Spiel der Rückrunde in der Bezirksklasse B3 traf der TSV Zirndorf 4 auf den ARSV Katzwang 3. Das erste Herrendoppel mit Christian Weyermann / Mario Fischer konnte wie gewohnt den Sieg einfahren. Das zweite Herrendoppel bestehend aus Levente Flinta / Steffen Krummrei musste in die Verlängerung und konnte letztendlich den dritten Satz knapp für sich entscheiden. Das neu aufgestellte Damendoppel mit Eva Beck / Verena Giese überraschte mit einer starken Performance gegen ein gut aufgestelltes gegnerisches Doppel. Leider hat dies nicht ganz ausgereicht und die Zirndorfer Damen mussten den Punkt an die Katzwanger abgeben. Die darauffolgenden Spiele bestritten Christian Weyermann im ersten Herreneinzel, Mario Fischer im zweiten Herreneinzel und Levente Flinta im dritten Herreneinzel, die alle souverän ihre Spiele für sich gewinnen konnten. Besonders hervorzuheben war das Dameneinzel durch Verena Giese, die ihr

**LOTTO
TOTO
PRESSE**

Georgeta Martin

Inhaber

**Textil-Reinigung
Annahmestelle**

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40

erstes offizielles Ligaspiel bestritt und eine beachtlich gute Leistung zeigte. Allerdings zeigte sich auch, dass noch die nötige Spielerfahrung fehlte, weshalb die Zirndorferin in ihrem Einzel der Gegnerin aus Katzwang unterlag. Das Mixed mit Steffen Krummrei/ Eva Beck versprach schon nach dem ersten Ballwechseln ein spannendes Spiel zu werden. Der Siegeswille war stark bei den Zirndorfern zu spüren und somit konnten sie das Mixed im dritten Satz knapp für sich entscheiden. Das Spiel endete insgesamt mit einem wichtigen Sieg (6:2) für den TSV Zirndorf 4!

Die junge Mannschaft bleibt damit Tabellenerster in der Bezirksklasse B3 und sind ihrem erklärten Ziel des Aufstieges in die Bezirksklasse A wieder einen Schritt näher gekommen. Die beiden nächsten Spiele stehen am 22.03.2014 (16:00 Uhr) gegen den TSV Stein 4 und am 23.03.2014 (11:00 Uhr) gegen den SC Wernsbach-Weihenzell 2 an.

Mario Fischer



**Wir tun etwas gegen hartes Wasser.
Nie wieder verkalkte Leitungen und Armaturen.**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 606713 0 • www.vogel-sanitaertechnik.de



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Der Weg zur Vizemeisterschaft

Hallo - wir sind die F1 der TSV 1861 Zirndorf und wollen euch von unseren ersten großen Turnier unserer Mannschaft berichten.



Die F1 das sind :

Oben: Josua L. ,Maxi O. ,David D. ,Jonas J. ,Philipp S. ,Hannes K. und Max H.
Unten: Tim F. ,Timo B. ,Tino N. (nicht auf den Bild Benni R. und Quirin R.)

Das Vorrundenturnier fand in der Sporthalle des Gymnasiums Oberasbach statt.

Gleich im ersten Spiel gegen den STV Deutenbach 02 zeigten wir unsere spielerische Klasse mit einen ungefährdet 5:0 Sieg und machten somit den anderen Mannschaften klar das mit uns zu rechnen ist.

Geblendet vom ersten Ergebnis dachten die Jungs, dass es so weiter geht. Doch der TSV Cadolzburg war leider ein härteres Kaliber. Wir spielten guten Fußball und hatten zahlreiche Abschlüsse, die der sehr gute Torwart immer zu vereiteln wusste. Somit investierten wir viel ins Spie,l kamen aber nicht über ein 0:0 hinaus.

Im Spiel gegen den TSV Langenzenn haben wir genauso viel Kraft lassen müssen, da auch dieser Gegner uns nicht viel schenkte. Dieses Spiel war sehr umkämpft, wobei der Kampf für die Gegner doch mehr im Vordergrund stand und es doch zu sehr rüden Fouls kam, die uns aber nicht davon abhielten, Langenzenn mit 2:1 aus dem Turnier zu kegeln.

Eine vermeintlich leichte Aufgabe hatten wir im letzten Spiel mit dem SF Laubendorf. Doch wir mussten schnell feststellen, dass uns nach dem langen Turnier-Wochenende die Puste ausging und da der Gegner hinten gut stand, blieb das Spiel doch sehr ereignislos und endete zurecht mit 0:0.

Im Großen und Ganzen ein tolles Turnier, das wir knapp aber verdient auf dem 1. Platz beendeten .

Die Endrunde

Die Endrunde der Landkreismeisterschaften 2013 stand an und wir waren bereit, alles dafür zu tun, Meister zu werden.

Im ersten Spiel gleich mal unser erstes DERBY!!! Es war schön, dass es der ASV Zirndorf auch mit in die Endrunde geschafft hatte, doch als Gruppengegner konnten wir da keine Rücksicht nehmen. An diesem Tag kamen wir recht schwer ins Spiel und konnten von Glück reden, dass wir kein schnelles Tor kassierten. Nach einer recht schleppenden Partie machten wir das entscheidende Tor und konnten so einen knappen 1:0 Sieg erringen.

Nach dem wichtigen Auftaktsieg hatten wir ein bisschen an Sicherheit gewonnen, die wir für den nächsten Gegner den SV Raitersaich dringend brauchten. Denn Raitersaich war die gewohnt harte Nuss, die wir wieder einmal zu knacken versuchten. Das Spiel war geprägt von Angriffen und guten Ballstafetten unserer Jungs, die wie immer der starke Torwart der Gegner zu nichte machte. Bis am Schluss das Spiel verkrampfte und nur noch lange Bälle übrig blieben. Somit mussten wir uns mit den 0:0 zufrieden geben.

Das letzte Gruppenspiel gegen den TSV Altenberg war zugleich das beste von uns. Altenberg zeigte in den voran gegangenen Spielen, dass sie das Spiel beherrschten, doch wir erwischten sie mit der frühen Führung eiskalt, was sie dann aus den Konzept brachte und wir ein ungefährdetes 2:0 locker zu Ende brachten.

Der FC Stein sollte nun unser Halbfinalgegner werden. Der FC Stein war eine ausgeglichene Mannschaft, die uns das Spiel nicht leicht machte. Wir hatten zwar unsere Möglichkeiten, doch dazu auch viel Abschlusspech. Vor unserer Torwart Timo gab es wenig zu tun, doch wenn mal was durchkam war wie immer auf ihn Verlass und wir sollten ihn auch bald dringend brauchen, denn das Spiel ging Unentschieden aus. Somit musste das Spieldurch 6-Meterschießen entschieden werden . Ich war überrascht wie cool und abgebrüht die Jungs sind, denn sie machten fast jede Kugel rein. Doch der Held des Spieles war unser Torwart Timo, der uns mit 2 gehaltenen Sechsmetern das Ticket ins Finale löste.

Der Finalgegner war der Tuspo Rosstal, die uns eine sehr anspruchsvolle und enge Partie boten bei der beide Mannschaften auf Augenhöhe agierten. Und wie es manchmal im Fußball halt so ist passiert - eine Unachtsamkeit bei einer Ecke und der Traum von der Meisterschaft ist vorbei. Sonst wäre dieses Spiel wohl auch ins 6 Meterschießen gegangen .

Trotzdem war es eine tolle Leistung meiner F1 und ein verdienter 2. Platz.



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Die ersten Damen finden wieder Gefallen am doppelten Punktgewinn.

HGZ - Ismaning

28:24 (13:11)

Und da war es wieder - Gott sei Dank - das zweite Gesicht der ersten Damenmannschaft. Das „Heimspielgesicht“ kam genau richtig zur Partie gegen den Tabellenzweiten TSV Ismaning.

Iris Blankenship packte ihre hundertprozentige Quote bei den Siebenmetern aus, Claudia Blasch wirbelte von außen, Lisa Kleinert verwandelte ihre Chancen fast todsicher, Melanie Kopp setzte sich ein ums andere Mal am Kreis durch und so weiter. Aber nun zum Spiel: in den ersten zwanzig Minuten war es ein sehr flottes, torreiches Spiel, in dem man nach drei Minuten 3:1 führte, nach zehn Minuten legte Ismaning mit 4:5 vor und nach zwanzig Minuten war die HG mit 9:8 erneut in Front. Eine fünfminütige Torflaute auf beiden Seiten beendete Kleinert mit einem Tempogegenstoß zum 10:8. Diesen knappen Vorsprung konnte Zirndorf in die Pause zum Halbzeitstand von 13:11 retten. Das Spiel wurde von beiden Seiten mit viel, auch körperlichem, Einsatz geführt, was auf Zirndorfer Seite vor allen Dingen Anja Häberer immer wieder leidvoll erfahren musste.

Die ersten Minuten der zweiten Halbzeit waren geprägt von Hektik und guten Torfrauen auf beiden Seiten, sodass erst in der 34. Minute wiederum Lisa Kleinert auf 14:11 erhöhte. In den folgenden fünf Minuten starteten die Zirndorfer Damen durch und setzten sich auf 18:12 ab. Ismaning gab nicht auf und kämpfte sich bis zur 45. Minute erfolgreich auf 20:18 heran. Das versprach eine spannende Schlussphase. Zirndorf spielte in den nächsten Minuten sehr konzentriert in Abwehr und Angriff, sodass man sich bis zur 50. Minute wieder auf 24:19 absetzen konnte. Ismaning versuchte bis zur letzten Sekunde, den Abstand entscheidend zu verkürzen, aber immer, wenn es drohte, eng zu werden, folgten Treffer der Gastgeberinnen, sodass das Spiel mit 28:24 endete.

Hier zeigte es sich, wie entscheidend es sein kann, zwei(!) hervorragende Torfrauen im Kader zu haben. Sorgte Franzi Ruzicka anfangs und während des Spiels dafür, dass Zirndorf in Führung gehen und sich etwas absetzen konnte, zeigte Bianca Urban in der Schlussphase, das sie im Urlaub nichts verlernt hatte und trug so entscheidend dazu bei, Ismaning auf Abstand zu halten. Insgesamt war es ein rassiges, temporeiches und spannendes Spiel mit positivem Ausgang für Zirndorf, das zumindest den Zirndorfer


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Zuschauern sehr viel Freude bereitete. Blicken wir etwa eine Woche in die Zukunft, kommenden Samstag um 18 Uhr beim TV Etwashausen. Da wäre eine gute Gelegenheit, den Auswärtsflug zu brechen, denn Etwashausen konnte bis jetzt als einzige Mannschaft die Punkte aus Zirndorf mitnehmen. Da ist also noch eine Rechnung offen. Eine vielleicht nicht ganz unlösbare Aufgabe, denn Etwashausen hat zu Hause schon dreimal die Punkte abgegeben. Also, schau mer mal.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Bianca Urban (beide Tor), Melanie Kopp 4, Meike Fenn 4, Annette Scholz, Lisa Kleinert 6, Evi Vogt, Julia Matlok, Claudia Blasch 5, Iris Blankernship 5/5, Anja Häberer 2, Svenja Pfrengle 2.

Etwashausen - HGZ

18:27 (7:12)

Irgendwie lief zu Beginn alles gegen Zirndorf – gehatzter Ball, die Schiedsrichter, vergebener Siebenmeter, verschenkte Chancen. Entsprechend fiel erst in der fünften Minute der 1:1-Ausgleich durch Anja Häberer. Der Gastgeber TV Etwashausen ging gleich darauf nochmal in Führung, diese konnte Meike Fenn kurz danach ausgleichen. Die Abwehr stand nun sicher, konnte den Etwashausener Rückraum zwar nicht völlig aus dem Spiel nehmen, zwang ihn aber immer wieder zu unkontrollierten Würfen, die dann zum Großteil durch Torhüterin Bianca Urban entschärft werden konnten. Im Angriff wurden die Chancen jetzt auch konsequenter verwertet, sodass Zirndorf bis zur 15. Minute sich mit 2:6 absetzen konnte. Dieser Abstand konnte auch mit Hilfe verworfener und gehaltener Siebenmeter von Etwashausen trotz teilweise Unterzahl nicht nur gehalten, sondern sogar leicht vergrößert werden, sodass es mit 7:12 in die Halbzeitpause ging.

Die bange Frage im treuen Zirndorfer Fanblock war nun, ob dieser Vorsprung in der zweiten Halbzeit gehalten werden konnte oder ob er, wie auch schon erlebt, wegschmel-

ROSA
MINERALÖLE

Wir sind Energie
seit 1926

• Heizöl • Kraftstoffe • Schmierstoffe • Feste und alternative Brennstoffe • Tankstellen


eni

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 0
rosa-mineraloele.de

zen würde. In den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit beantworteten die Zirndorferinnen diese Frage positiv, arbeiteten weiter konzentriert und engagiert in der Abwehr und ließen vorne nicht allzu viel liegen, sodass sie in der 40. Minute mit 11:17 führten. In den nächsten zehn Minuten schmolz der Vorsprung etwas zusammen, sodass es in der 50. Minute 18:21 stand. Sollte es noch einmal eng werden? Nein. Jetzt machten die Zirndorferinnen in der Abwehr die Schotten dicht, auch Torhüterin Franziska Ruzicka hielt ihren Siebenmeter, sodass Etwashausen in den letzten zehn Minuten kein einziges(!) Tor mehr erzielte. Im Gegensatz dazu spielte sich Zirndorf in den letzten vier Minuten in einen kleinen Spielrausch und erzielte noch sechs Tore, sodass das Spiel 18:27 endete. AUSWÄRTSSIEG!

Durch diesen vierten Sieg im fünften Spiel der Rückrunde hat Zirndorf sich um einen Platz in der Tabelle auf Platz sechs verbessert. Der Abstand zu den Abstiegsrängen hat sich auf sechs Punkte erhöht und ergibt zumindestens ein kleines Polster. Im nächsten Heimspiel gegen die HSG Fichtelgebirge am kommenden Samstag (19 Uhr) ist dann wieder Kampf und Einsatz und die Unterstützung der Fans angesagt, um die starke Heimbilanz auszubauen. Bei einem weiteren Heimsieg könnte man sich sogar um noch einen Platz verbessern.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Bianca Urban (beide Tor), Melanie Kopp 2, Meike Fenn 6, Annette Scholz 1, Lisa Kleinert 8, Evi Vogt 1, Julia Matlok 1, Iris Blankenship 4/4, Anja Häberer 2, Svenja Pfrengle 1, Sabrina Zehmeister 1, Stefanie Urban.

Peter Vogt

Die ersten Männer behalten auch im Spitzenspiel die Nase vorn.

HGZ - Schwabach/Roth

33:26 (16:12)

Nach einem zumindest auf dem Papier makellosen Auftakt in die Rückrunde, kam der erste echte Härtetest in 2014 gerade recht. Mit der seit Jahren umkämpften Partie gegen die SG Schwabach/Roth wartete ein geeigneter Gradmesser für den aktuellen Leistungsstand der Bibertstädter. Die feste Überzeugung die unbefleckte Heimbilanz weiter ausbauen zu können bekräftigte die Rückkehr einiger Stützen des Teams. Vorfreude herrschte auf Seiten der Gastgeber auch auf die Rückkehr von Christian Bauer, der sich noch bis Mitte der Hinrunde das weiß-grüne Jersey überstreifte. Als Zwischenziel setzte sich der bis dato Tabellendritte aus der Sportstadt erneut verbessertes Deckungsverhalten und die Rückkehr zur Leichtigkeit im Angriff. Die jugendliche Unbeschwertheit verkörperte der 17-jährige Manuel Urban par Excellence und stellte damit einmal mehr sein Talent zur Schau – mit durchschlagendem Erfolg.

Die Anfangsphase gestalteten die beiden mittelfränkischen Kontrahenten noch recht ausgeglichen. Eine gewisse Anfangsnervosität prägte das Spielgeschehen in den ersten Minuten, ohne erste Absetzbewegungen einer der beiden Mannschaften (5:5). Mit einem leichten Zwischenspur, in einer Kombination aus Treffern aus erster und zweiter Welle, setzten sich die Gastgeber erstmals auf drei Tore ab (9:6). Selbst die kurze Schwächephase mit dem Schwabacher Ausgleich konnte auf Seiten der HG niemanden schocken (9:9). Vor allem der Halbrechte Manuel Urban war es, der in dieser Phase Spritzigkeit, Dynamik und Zug zum Tor in Bares ummünzte. Aber auch die defensive Mischung aus einem immer besser werdenden Keeper Jonas Pfrengle und gutem Deckungsverhalten

brachte die erste Vier-Tore-Führung der Partie. Und bis zur Pause blieb es dann auch dabei, der erste Schritt in Richtung des nächsten Heimerfolgs war getan (16:12).

In der Halbzeitansprache fand das Trainer-Duo Ferencz/Dörr sowohl lobende als auch mahnende Worte. Mit Zuckerbrot und Peitsche stimmten die beiden Übungsleiter das Team für den zweiten Akt ein. Als erstes Zwischenziel wurde ausgegeben, die Führung mindestens zu halten und dabei weiter auf eine sichere Defensive zu vertrauen. Und das gelang den Schützlingen von Coach Laszlo Ferencz vor allem mit der Unterstützung des zweiten Zirndorfer Rückhalts an diesem Tag: Florian Blaßneck. Er sorgte über die zweiten dreißig Minuten hinweg für rauchende Köpfe und verzweifelte Mienen in den Gesichtern der Gäste. Und vorne wurde der Vorsprung sogar noch ausgebaut (22:17). Bis fünfzehn Minuten vor Schluss hatte die HG durch konstante Abwehr- und Angriffsleistungen den Deckel fast ganz draufgemacht (27:20). Selbst die unnötige dreifache Unterzahl zehn Minuten vor dem Ende, brachte die Schwabacher nur etwas näher heran, nicht aber eine Wende im Spiel (30:26). Nach dem Schlusspfiff war der Jubel vor einer tollen Zuschauerkulisse auf Seiten der Gastgeber groß, so hatte man sich das wahrlich gewünscht (33:26).

Trotz einiger herausragender Akteure war es vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung, die dem neuen Tabellenzweiten zum Siegen verhalf. Und der Mythos Biberthölle lebt weiter, mit dem kritischen aber durchaus begeisterungsfähigen Zirndorfer Publikum im Rücken, soll sich das auch so schnell nicht ändern. Auch nicht, wenn kommenden Samstag der MTV Stadeln in der Biberthalle gastiert (19 Uhr). Ein weiterer Erfolg in heimischen Gefilden und die Zeichen auf Platz zwei in der Endabrechnung stünden gut.

Für die HG spielten: Pfrengle, Blaßneck (beide Tor), Will, Nickl 1, Virag 6, Tomko 2, Hartmann 2, Finsterer 2, Urban 6, B. Maußner, M. Maußner, D. Schmidt 6, M. Schmidt 8/6.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Tag: Mittwoch, 19. März 2014
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter
Kassenbericht
Bericht der Revisoren
Bericht des Jugendleiters
- TOP 3: Aussprache
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Verschiedenes
- TOP 6: Schlusswort, Verabschiedung

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber
1. Abteilungsleiter

Nordbayerische Meisterschaften - am 02.02.2014 in Fürth

Am Sonntag gab es die Fortsetzung der Nordbayerischen Meisterschaften der Aktiven und U18. Dieses Mal rief der TSV Katzwang zu den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in der LAC-Halle für die U 20 und U 16 auf. Für die vorderen Plätze reichte es zwar leider nicht immer, aber es gab durchaus tolle Leistungen der TSV-Athleten zu bewundern.

Johanna Bischoff (U 20) verbesserte ihre persönliche Bestleistung über die 60 m innerhalb eines Monats von 9,29 sec auf 8,96 sec! Über die 200 m verpasste sie mit 30,04 sec nur knapp eine 29ziger Zeit. Miriam Backer (W 14) konnte sich mit 8,71 sec im Vorlauf gegen 68 Konkurrentinnen durchsetzen und kam in ihrem B-Endlauf über die 60 m auf den 6. Platz (8,82 sec).

Im Kugelstoßen der W 14 schaffte es Zoé Brock in den Endkampf. Somit durfte sie nochmals drei Stöße abliefern. In ihrem dritten Versuch erzielte sie ihre Bestweite. 8,30 m



standen am Ende in der Ergebnisliste. Lara Mahlmeister vom TSV Münnerstadt erzielte auf den Zentimeter genau die gleiche Weite, aber auf Grund der besseren Zweitweite (8,29 m) konnte sich die Münnerstädterin durchsetzen und erreichte vor Zoé den 7. Platz.

Mit an Bord waren auch zwei Newcomer. Für Annemarie Hummel (W 15) und Daniel Geigl (M 15) war es bei den Nordbayerischen Meisterschaften ein denkbarer schwerer Einstand in das Wettkampfgeschehen. Aber für beide werden noch viele weitere Wettkämpfe folgen.

Marcus Grun

Ergebnisse:

Beim Hallensportfest am 18. Januar in Fürth hat Andreas Heider (M 60) schon mal seine Frühform getestet. Er hatte sich die 100 m und den Weitsprung für den Test ausgesucht.

Die 100 m hat er in 14,96 sec zurückgelegt (Vorsicht Kurve!), im Weitsprung ist er auf 4,35 m gekommen.

Das bedeutete Platz zwei und drei und lässt auf eine gute Freiluftsaison hoffen.

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de



Schwimmen & Triathlon

Ronny Papke
Albrecht-Dürer-Straße 38 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 96 53 840
e-mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de
triathlon@tsv-zirndorf.de



22 Triathleten und Schwimmer bei der Sportlerehrung der Stadt Zirndorf

Die Stadt Zirndorf ehrte am 7. Februar in der Paul Metz Halle ihre erfolgreichsten Sportler im vergangenen Sportjahr 2013. Besonders zahlreich waren einmal mehr die Triathleten und Schwimmer des TSV Zirndorf vertreten. Gleich 22 mal wurden Sportler aus unserer Abteilung von Bürgermeister Thomas Zwingel aufgerufen um die Ehrennadel und die Urkunde in Empfang zu nehmen. Dabei deckten sie das ganze Spektrum ab und stellten sowohl den jüngsten als auch den ältesten Teilnehmer.

Zwischen den beiden 6-jährigen Lena Gömmel und Jann Spengler und dem 92-jährigen Karl Bayerlein und zwischen einem Mittelfränkischen Vizemeistertitel und mehreren bayerischen Meistertiteln war alles vertreten was die Zirndorfer im letzten Jahr gewonnen hatten. Eine genaue Aufzählung aller Meisterschaftserfolge findet ihr auf unserer Internetseite unter „Erfolge“

Sowohl die Kinder als auch ...



.... Jugendliche und Erwachsene haben 2013 zahlreiche Meistertitel gewonnen

Karl und Sigrig mit "Nachwuchs Sandra" bei den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg

Nach dem Motto: "Es ist nie zu spät!" machten sich unsere alt eingesessene Bayerische Meisterin "Sigrig" mit dem Nachwuchs "Sandra" am Samstag, den 15.02.2014 auf den Weg nach Würzburg. Zu später Stunde fanden die 800 m Freistil männlich und weiblich statt. Unser Karl war leider nicht anwesend! Sigrig absolvierte die 800 m Freistil in 22,19 min., besser als die Vorjahreszeit, und verteidigte somit ihren Bayerischen Meis-tertitel.



Sandra, die gesundheitlich noch ein wenig angeschlagen war und vor Aufregung auf ihren ersten großen Wettkampf nach über 30 Jahren am Start noch zitterte, schlug mit einer Zeit von 12,27 min an und wurde ebenfalls Bayerische Meisterin ihrer Altersklasse auf dieser Strecke. Am nächsten Tag standen dann für Sigrig als Erste die 1.500 m Freistil an. Sie schwamm souverän die Strecke und schlug mit einer Zeit von 42,46 min. an und wurde somit erneut und ungeschlagene Bayerische Meisterin ihrer Altersklasse auf dieser Strecke. Karl war auch diesmal leider nicht anwesend. Sandra durfte vorher noch zusätzlich in der Bezirksstaffel (6 x 100 m, R - F - B - F - S - F) für Mittelfranken starten. Als "Wiedereinsteigerin" war es eine Ehre für sie, in dieser Bezirksstaffel mitzuschwimmen, die für Mittelfranken letztendlich erfolgreich den 3. Platz (251 Jahre) in einer Zeit von 7,24 min. holte.

Kurzzeitig ausgepowert aber immer noch mit guter Laune und Adrenalin im Blut ging es dann nach halbständiger Pause wieder weiter. Das "Filetstück" für Sandra - 1.500 m Freistil. Bahnen ziehen ohne Ende! Gedanken fließen lassen, abschalten, träumen, einfach nur dahinschwimmen und nicht dran denken, welche Strecke man vor sich hat, dann schwimmt es sich von alleine; Und so rollte Sandra das Feld langsam von hinten auf und schlug nach 23:43 min. als Erste in ihrem Lauf an. Zufrieden mit ihrer Zeit wurde



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

sie in ihrer Altersklasse "Vize-Meisterin" auf dieser Strecke. Fazit: "Es ist nie zu spät. Würzburg, wir kommen 2015 wieder!"

An dieser Stelle möchte ich mich bei Anke Wolf, die mir bei 1.500 m Freistil die Bahnen per Tafel anzeigte, herzlich bedanken. Weiterhin bei Thomas Almer, der mir super Trainingspläne geschrieben hat, und meine Grundzeit dadurch erheblich nach oben puschte - und das in nur 3 1/2 wöchiger Trainingsvorbereitung. Herzlichen Dank. Und natürlich bei Sigrid Nowak für die Motivation und Ausdauer mit mir! Vielen lieben Dank.

Sandra Sponsel

Gute Ergebnisse am Fuße des Dillbergs

Beim letzten Mehrkampf der Jugend in 2013 sprangen noch einige Podestplätze heraus. Bei herrlichem Herbstwetter beim Neumarkter Crossduathlon in Postbauer Heng konnten Lena als erste, Anouk und Paul als zweite und Tobias als dritter auf Siegtreppchen springen. Dabei verspielte Paul seinen Sieg weil er eine Rechtskurve die schon vielen zum Verhängnis wurde zu schnell genommen hatte und stürzte. Passiert ist aber nix.



Manuel (links) und Paul zu Beginn der Radstrecke

400m Laufen 2,5km Radeln 400m Laufen

Schülerinnen C Jahrgänge 04/05

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Lena Gömmel (04) | 11:24 min |
| 2. Anouk Schöniger (04) | 12:44 min |
| 4. Chiara Sommer (05) | 13:48 min |

Schüler C

- | | |
|----------------|-----------|
| 5. Tim Semmler | 11:46 min |
| 6. Jan Semmler | 11:51 min |

Schülerinnen B (02/03)

- | | |
|-------------------------|----------|
| 4. Franka Spengler (03) | 11:21min |
|-------------------------|----------|

Schüler B

- | | |
|------------------------|-------|
| 2. Paul Keller (03) | 10:13 |
| 3. Tobias Beßler (02) | 10:27 |
| 4. Manuel Sponsel (03) | 10:29 |

1000m Laufen 4,5km Radeln 1000m Laufen, Schüler A (01/00)

- | | |
|---------------------|----------|
| 5. Wiona Zindl (01) | 24:37min |
| 7. Laura Gaida (01) | 26:07min |

2000m Laufen 9km Radeln 1000m Laufen, Jugend B (99/98)

- | | |
|------------------------|----------|
| 4. Fabian Ziegler (99) | 34:18min |
|------------------------|----------|



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skifahren bei Nebel und Sonne

Bei unserer Skiausfahrt nach Südtirol ins Grödnertal vom 21. bis 23. 2. 2014 erlebten wir beides: Schlechte Sicht bei Nebel und Schneefall am Samstag und strahlendblauen Himmel mit Sonne und Pulverschnee am Sonntag. Skifahren ist eben eine Outdoor-Sportart.

Unsere Skiausfahrt ins Grödnertal erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. So hatten sich am Freitagnachmittag 44 Teilnehmer zur Busabfahrt bei der TSV-Turnhalle eingefunden. Für die Busverpflegung



lieferten die Metzgerei Grötsch frisch gebratene Bratwürste an und die Bäckerei Pillipp Semmeln und Brot. Die Fahrt konnte beginnen, wenn auch bald Regen einsetzte und der Freitag-Abend-Wochenendverkehr die Autobahn gut gefüllt hatte. Jürgen Götz hatte das Mikrofon übernommen und versorgte uns auf der gesamten Fahrt mit allen wichtigen Informationen. An der Raststätte Köschingerforst stieg noch ein Skifahrer hinzu und anschließend servierte das Küchenteam – Uschi, Christa, Gerdi und Max – die Busvesper. Die vorgeschriebene Pause von 30 Minuten legten wir in Holzkirchen ein, nachdem wir vor dem Brunntaldreieck im Stau standen. Bei der Fahrt über den Brenner ging der

Regen in Schnee über und die Landschaft neben der Autobahn war nun schneebedeckt. Nach der Ankunft im Gasthof „Zum Klostersepp“ konnten dank der von Uschi vorbereiteten Zimmerliste die Schlüssel zügig verteilt werden und bald traf man sich in der Pizzeria im Untergeschoss des Hauses, um eventuell noch eine Steinofenpizza zu genießen und den Abend



bei Bier oder Wein ausklingen zu lassen.

Am anderen Morgen hingen Wolken im Eisacktal und verhiessen nichts Gutes, was das Wetter anbelangte. Bei der Auffahrt nach St. Christina war die Schneegrenze auf halbem Hang deutlich erkennbar, denn oberhalb war alles wie weiß verzuckert. Auf dem Parkplatz an der Saslong-FIS-Rennstrecke stand schon eine Reihe von



Bussen, deren Insassen sich bereits auf den Pisten tummelten. Hans hatte die Skipässe bereits per Fax vom Hotel aus vorbestellt und Christa und er holten die Pässe an der Kasse ab. Der Skitag konnte beginnen. Da es am Vortag und die ganze Nacht über geschneit hatte, waren die Pisten nicht gewalzt worden und es hatten sich schnell Buckel gebildet. Über der Baumgrenze zogen nebelige Wolkenschwaden durch die Landschaft und erschwerten die Sicht auf der Piste deutlich. Daher zog es unsere Gruppe vor, in den Waldregionen des Mont de Seura, abseits der „Sella Ronda“, zu fahren. Gegen Mittag sind wir dann die Saslong-Piste, die Fis-Herren-



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de
www.widmann.de

Abfahrt nach St. Christina abgefahren. Gerade an den steileren Hangabschnitten hatten sich markante Buckel gebildet, die es zu meistern galt. Nach der anschließenden Auffahrt zur Seceda empfing uns dort oben bei -9 ° C eine Nebelwolke. Vorsichtig sind wir zur Troier Hütte abgefahren und haben dort eine verlängerte Mittagspause eingelegt. Als wir gegen halb drei Uhr wieder auf der Piste waren, klarte es zusehends auf und wir sind noch zweimal den Seceda-Hang abgefahren, jetzt durch butterweichen „sichtbaren“ Pulverschnee, ehe wir den obligatorischen Einkehrschwung in die neuerbaute Gamsbluthütte machten. – Am Abend gab es beim Klostersepp ein hervorragendes Viergangmenü mit Salatbuffet vorweg. Der Abend wurde dann in der Nebenstube bei einer Flasche gutem Lagreiner abgeschlossen.

Am Sonntag erlebten wir wettermäßig das volle Kontrastprogramm – strahlend blauer Himmel und Sonnenschein - ohne eine einzige Wolke. Die Pisten waren frisch gewalzt und das Skifahrvergnügen war grenzenlos, was die Pisten anbelangte. Aber da der Wetterbericht diesen sonnigen Tag bereits angekündigt hatte, nutzten auch viele Einheimische das schöne Wetter zum Skifahren. An den Gondelbahnen herrschte großer Andrang, den wir in diesem Skigebiet so schon lange nicht mehr erlebt hatten. - Die schwarze Piste vom Ciampinoi bis nach Wolkenstein war bestens präpariert und ließ sich hervorragend fahren, ebenso die Cir-Abfahrt von Dantercepies nach Wolkenstein und schließlich die Herrenabfahrt nach St. Christina. Von der Seceda aus sind wir dann die 10,5 km lange Abfahrt durch das Annatal nach St. Ulrich abgefahren. Vor den Hütten saßen die Sonnengenießler und ließen sich von der Sonne verwöhnen. Diesen schönen Skifahrtag werden wir so schnell nicht vergessen; er war Werbung pur für den Skisport. Es gab keine Verletzten und jeder konnte den Eierlikör vor der Busabfahrt genießen.

Wir danken dem gesamten Skiclubteam, insbesondere Uschi für die Organisation und Durchführung dieser Skiausfahrt, Christa und Hans für die Abrechnung, Jürgen für die Reiseleitung und dem Küchenteam für die Busverpflegung. Wir hoffen auf ähnlich schönes Wetter bei der nächsten Skiausfahrt nach Samnaun.

Udo Richter

Termin:

„Fit for Life“: Die Skirobic (früher Skigymnastik) findet **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr** in der großen TSV-Halle statt. Es gilt das Motto: Mach mit, halt dich fit!



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Neues von der Tennisabteilung

Unser jährliches **Faschingsturnier** in Weiherhof am Samstag, den 22.02.14 von 18.00h –21.00h fand regen Zuspruch. Leider mussten einige wegen Erkrankung absagen. Sechs Runden a´ 30 Minuten wurden gespielt. Allen Beteiligten machte es riesigen Spaß.



Den Jungs waren die abwechselnden Spielrunden natürlich zu wenig. Sie spielten auf zwei Plätzen noch eine weitere Stunde.

Für den Spielbetrieb 2014 sind eine Jugend- und zwei Seniorenmannschaften angemeldet.

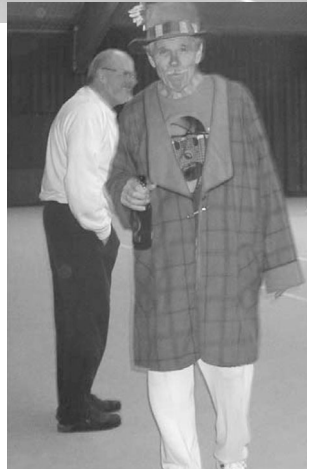
Am ersten Montag im Monat treffen sich die Herren wie üblich zum monatlichen Stammtisch, der sich immer eines regen Zuspruchs erfreut.

Außerdem laufen schon die ersten Vorbereitungen für die Platzeröffnung, wobei die Ergebnisse erst zu unserer Jahreshauptversammlung spruchreif sein werden.

So verbleibt mir nur, nochmals auf den nächsten wichtigen Termin zu verweisen.

Unsere Jahreshauptversammlung, diesmal mit Neuwahlen, findet am 12.03.2014 ab 19.00 Uhr in den Jahn-Stuben statt.

Nachdem einige wichtige Punkte zu besprechen sind, bitten wir unsere Mitglieder heute schon, sich diesen **Termin vorzumerken** und **vor allem Anträge rechtzeitig schriftlich** zu stellen.





Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

U18 Nordbayerischer Meister



Nach einem deutlichen Halbfinalsieg gegen Weiden ging es im Finale gegen Hammelburg. Nach einem schwachen Start stand es plötzlich 4:13 gegen die Zirndorfer, doch durch 2 Aufschlagserien kämpften sich die Jungs wieder ran und gewannen den ersten Satz 26:24. Der zweite Satz gestaltete sich dann deutlich einseitiger. Somit ist die Zirndorfer U18 Nordbayerischer Meister und qualifiziert sich für die Bayerische Meisterschaft in Mühldorf!!

Knappe Niederlage gegen den Tabellenführer

TSV Zirndorf - TV / DJK Hammelburg

2:3

Mit der TV/DJK Hammelburg war am Samstag der ungeschlagene Tabellenführer der Regionalliga Südost zu Gast.

Nach zuletzt vier gewonnen Spielen in Folge kam der Favorit dieser Saison nach Zirndorf. Die Männer von der Saale, die in dieser Spielzeit lediglich zweimal in den Tiebreak gezwungen werden konnten, waren sicher keine leichte Aufgabe für die Spieler um Kapitän Robert Auerochs. Doch genau diese Tatsache versprach einen unterhaltsamen Volleyballabend, da man so in der Situation war befreit aufspielen zu können. Und dass

die Hausherren durchaus mithalten konnten, wurde bereits im ersten Satz deutlich. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen, druckvolle Aufschläge auf beiden Seiten wurden durch starke Annahmelleistungen ebenfalls auf beiden Seiten entschärft und die folgenden Angriffe hatten jeweils einen kompakten Block gegen sich. Auf diesem Niveau ging es dann auch schon in die erste Verlängerung des Abends, der Satz konnte mit 28:26 Punkten für die Gastgeber entschieden werden.

Und so, wie der erste Satz endete, so begann der zweite. Wieder begegneten sich beide Mannschaften annähernd auf Augenhöhe und bis kurz vor Ende war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Leider hatten hier die Gäste das berühmte Quäntchen Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und erzielten so mit 25:23 Punkten den Satzausgleich.

So knapp die ersten beiden Durchgänge waren, so deutlich sollte der nächste werden. Wer erst zu diesem Zeitpunkt in die Halle kam, musste sich fragen, ob die Zirndorfer überhaupt irgendetwas dem Hammelburger Spiel entgegen zu setzen hatten. Zu deutlich die Übermacht in Aufschlag und Angriff. Der Schwung der ersten beiden Sätze ließ sich leider nicht über die Satzpause retten und so gingen die Gäste durch einen deutlichen 25:15 Punkte Erfolg in die 2:1 Satzführung. Es hatte den Anschein, als ob der Favorit seiner Rolle mehr als gerecht werden würde und die Gastgeber im Griff hatte.

Doch so einfach wollte man es den Hammelburgern wahrlich nicht machen. Der vierte Satz startete zwar alles andere als optimal, die Gäste konnten sich gleich zu Beginn eine 5:2 Punkte Führung erarbeiten. So schnell wollte man sich aber nicht geschlagen geben. Einer geschlossenen Mannschaftsleistung, sowohl auf dem Feld als auch auf der Reservebank, war es zu verdanken, dass die Gastgeber sich erst herantasten konnten und sich schließlich zum Ende hin mit einem 25:21 Punkte Erfolg in den Tiebreak retteten. Und wenn die Zirndorfer eines haben, dann Erfahrung im fünften Satz.

Leider schaffte man es nicht diese Erfahrung auch auszuspielen. Zu stark kamen die Hammelburger zurück aufs Feld. Spätestens jetzt zeigten sie deutlich, weshalb sie ungeschlagen an der Tabellenspitze stehen. Aufschläge, Angriffe, Block und Abwehr waren nahezu makellos, nur ab und zu konnten die Hausherren Angriffe ins gegnerische Feld setzen. So musste man sich zwar letztendlich mit 15:7 Punkten geschlagen geben, doch einen Punkt aus dieser Begegnung mitzunehmen ist durchaus beachtenswert.

Jetzt haben die Männer von Trainer Patrick Siecke erst einmal ein freies Wochenende vor der Tür, an dem es heißt Kraft zu sammeln, um sich für den Schlusspurt zu rüsten. Mit dem TB/ASV Regenstauf und dem SV Lohhof kommen als nächstes zwei Gegner, die hinter dem TSV Zirndorf in der Tabelle stehen und gegen die es heißt wertvolle Punkte zu sammeln. Am letzten Saisonwochenende geht es dann gegen den VC/TuS Hirschau und den SC Freising, die als direkte Tabellennachbarn sicher noch einen spannenden Saisonabschluss bieten werden.

RECHTSANWALTSKANZLEI

Juliane Steinhofer-Raab

Rechtsanwältin

Nürnberg Str. 30 - 90513 Zirndorf

Telefon: 0911 - 600 47 10

Telefax: 0911 - 600 47 20

E-Mail: steinhofer-raab@t-online.de

**Ob Aikido, Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Herzsport,
Leichtathletik, Ringen, Schwimmen, Skiclub, Tennis, Turnen, Volleyball...**
„Nur wer regelmäßig Sport treibt, bleibt richtig fit“
**Bitte empfehlen Sie unser breitgefächertes Sportangebot an alle weiter,
die noch nicht unserem Verein angehören!**
Aufnahmeanträge erhalten Sie über unsere Abteilungsleiter!

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58

E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzburger Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 94 99

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Ronny Papke, Albrecht-Dürer-Straße 38
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 96 53 840

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99

Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Werben Sie neue Mitglieder

für unseren Sportverein TSV 1861 Zirndorf

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- 18.03. Plöchinger Günter
20.03. Rodler Hans
01.04. Meier Ingrid
07.04. Bäumler Otto
11.04. Kirchner Gerhard

den Mitgliedern

- | | |
|--|---|
| 16.03. Hartmann Klaus Völkel Margot Wick Matthias | 30.03. Grosser Herbert Käser Gerhard Maschauer Stefan |
| 18.03. Almer Thomas Stark Marcel | 01.04. Böckel Karen Franke Horst |
| 19.03. Harrer Udo Höfler Georg Müller Johann | Wyand Justin 02.04. Hutter Bernhard Weidmann Dominik |
| 20.03. Herrmann Karlheinz | 03.04. Grassinger Renate Müller Inga |
| 21.03. Eigler Markus Peiker Robert Wolany Hansjürgen | 04.04. Burkhardt Markus Schwarz Karl-Heinz Wollek Helmuth |
| 22.03. Alkan Harun Bernard Günter | 05.04. Giese Verena Skrzypczyk Peter |
| 23.03. Albrecht Armin Beiersdorfer Anja Klein Theo Paul Ralph Schleier Luise | 06.04. Weiß Wolfgang 07.04. Siecke Patrick 08.04. Kerscher Tim 09.04. Spittler Max |
| 24.03. Böttl Siegfried Keimer Tobias Kursawe Willi | 10.04. Bayerlein Matthias Horst Michael Zerr Uta |
| 25.03. Götz Horst Schellenberg Andre Schonlau Mike | 11.04. Hönisch Georg Meyer Mark Sponsel Armin |
| 27.03. Huber Walter Turnwald-Wacker Manuela | 12.04. Guttenberger Peter 13.04. Krauß Daniel Matijevic Zeljko Schmidt Brigitta Vogt Jost |
| 28.03. Kesselring Christa Liesel Walter Matschkal Bernd | 14.04. Dorner Maximilian |
| 29.03. Nardiello Donato | |

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDENSPIEGEL**

®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE

81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



**Sparkasse
Fürth**

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

*Auswertung Kundenspiegel 01/2008